Liebe Freunde der Hansine,

der Winter war lang, aber nun ist er endlich vorbei.

Mit dem Frühling endet eine intensive Werftzeit, und wir blicken auf viele durchgeführte Projekte zurück. Unsere Crew hat in den letzten Monaten nicht nur viele kleinere und größere Reparaturen durchgeführt, sondern auch die nötigen Erneuerungen und Optimierungen vorgenommen, um die HANSINE für die kommende Saison vorzubereiten. Wir berichten hier über die wichtigsten Fortschritte:

1. Renovierung der Pantry – Ein überfälliges Projekt

Die Pantry von HANSINE hatte schon lange nicht mehr den Standard, den wir uns wünschten. Mit einem engagierten Team aus Tischlern und Holzhandwerkern wurde sie nun komplett renoviert. Der alte wurmstichige Spültisch, der jahrelang seine Dienste tat, wurde durch ein neues, funktionelles und optisch ansprechendes Modell ersetzt. Diese Renovierung war notwendig, um den täglichen Anforderungen an Bord gerecht zu werden.





"Es war eine tolle Teamleistung, die endlich die Pantry auf das nächste Level bringt!" – Uwe Müller-Wilm, Schiffsdirektor

Ein weiterer wichtiger Schritt war die regelmäßige Behandlung des Holzes mit Boracol, einem umweltfreundlichen Mittel, das das Holz schützt und somit die Ausbreitung von Schädlingen verhindert. Das sichert die Langlebigkeit des Materials und sorgt dafür, dass HANSINE weiterhin ein gesundes "Ökosystem" bleibt.

2. Deckshäuser – Ein größeres Projekt

Im vergangenen Winter wurde das komplette Deck der HANSINE erneuert – eine riesige Maßnahme, die nötig war, um das Schiff für die Zukunft fit zu machen. In diesem Winter ging es weiter mit den Deckshäusern. Die Beplankung der Deckshäuser war seit Jahren nicht mehr dicht und bot keinen zuverlässigen Schutz vor eindringendem Wasser. Trotz mehrfacher Reparaturen war das Problem nicht nachhaltig zu beheben.

Deshalb entschieden wir uns, die Beplankung von der Hanse Werft in Lübeck erneuern zu lassen. Dabei hatten wir die Gelegenheit, auch die Lukendeckel und Schiebeluken zum Salon und zur Navigationsstation neu zu machen, da diese schon etliche Leckstellen auswiesen.

Durch die Installation des Winterzeltes mit einer Stehhöhe von z.T. über 2 Metern konnten die Arbeiten unabhängig vom Wetter durchgeführt werden. Nun bleibt abzuwarten, ob die neuen Beplankungen dem Regen und Wetter standhalten – ein Test, der in den kommenden Wochen entscheidend sein wird.

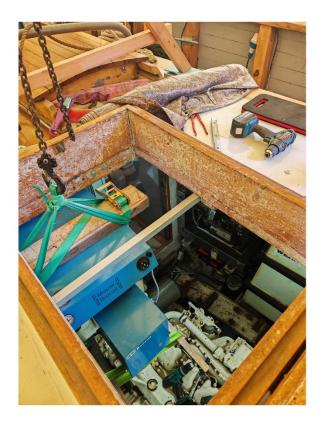




3. Dieselheizung für HANSINE – Ein langer Traum wird wahr

Eine große Neuigkeit: HANSINE hat jetzt eine Dieselheizung! Dank einer großzügigen Spende konnten wir endlich eine Heizungsanlage installieren, die es ermöglicht, das Schiff auch im Winter zu nutzen. Diese neue Technik stellt sicher, dass wir unter Deck ein angenehmes und stabiles Klima haben – und das ist besonders wichtig, um die Lebensdauer des Holzschiffs zu schützen.





Die Heizung ist so konzipiert, dass sie nicht nur effektiv arbeitet, sondern auch das richtige Klima für die Konservierung des Schiffsrumpfes gewährleistet. Damit können wir HANSINE auch in der kalten Jahreszeit für Schulungen und Veranstaltungen nutzen, etwa für Programme mit Kindern im Hafen. Aber sicher auch mal für den einen oder anderen Segeltörn zur kalten Jahreszeit.

4. Modernisierung der Feuerlöschanlage

Dank eines Förderprogrammes des Bundes konnten wir eine sehr wichtige technische Erneuerung durchführen: Wir haben die alte Feuerlöschanlage im Maschinenraum durch eine neue ersetzen können. Diese Anlage entspricht dem heutigen technischen Standard und wird weltweit auch in der Berufsschifffahrt eingesetzt. Damit haben wir nun die neue Schiffssicherheitsrichtlinie vollständig umgesetzt - ein Meilenstein. Aber der Weg dorthin war steinig! Eine geeignete Anlage für Schiffe in der Größe von HANSINE zu finden, war schwierig. Es gibt verschiedene Löschmittel, die alle ihre Vor- und Nachteile haben. Für die BG Verkehr war darüber hinaus entscheidend, dass die Anlage eine Zuslassung nach der europäischen MED Richtlinie (Marine Equipment Directive) hat. Am Ende haben wir mit viel Recherche und Geduld eine passende Anlage gefunden.











5. Neuer Boden im Maschinenraum – Sicherheit und Funktionalität

Ein weiteres großes Projekt war die Erneuerung des Bodens im Maschinenraum. Früher war der Maschinenraum ohne festen Boden, und die Bilge diente als Lagerfläche für alles Mögliche. Mit dem Einstieg der "Freunde der Hansine e.V." konnten wir immerhin schnell einen provisorischen Bretterboden installieren. Doch der neue Boden aus GFK (glasfaserverstärktem Kunststoff) ist ein echter Fortschritt. Er ist haltbarer, sicherer und sorgt dafür, dass wir im Maschinenraum unter allen Bedingungen sicher arbeiten können – besonders bei Seegang.

Dieser neue Boden stellt nicht nur einen funktionalen Gewinn dar, sondern auch einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an Bord.





5. Regelmäßige Wartung und Sicherheitsausstattung

Im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten wurde auch der Austausch der Rettungsinseln und der automatischen Rettungswesten vorgenommen. Diese lebenswichtigen Ausrüstungsgegenstände werden im Leasingverfahren von VIKING Life-

Saving Equipment bezogen, was eine kostengünstige und zugleich sichere Lösung darstellt. In früheren Jahren besaß das Projekt eigene Rettungsinseln. Doch mit zunehmendem Alter der Ausrüstung mussten immer mehr Teile ersetzt werden, was die Wartung teuer machte. Das Leasingmodell ermöglicht es uns nun, die Rettungsinseln regelmäßig zu erneuern und dabei kostengünstig zu bleiben.

Ausblick auf die kommende Woche

In der kommenden Woche wird HANSINE in die Böbs-Werft in Travemünde gehen, um kleinere Leckstellen auzubessern, die sich in der vergangenen Saison aufgetan haben. Dazu werden wir fachkundig durch einen Holzbootsbauer unterstützt, der das Schiff seit Jahren kennt. Außerdem werden wir das Überwasserschiff neu lackieren, damit HANSINE im neuen Glanz in die Saison starten kann!

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

Eure Spenden und Hilfe machen all diese Projekte möglich. Ohne euch wäre diese Arbeit nicht zu stemmen!